

Universitätsstadt Tübingen

Koordinationsstelle für Seniorenarbeit und Inklusion

Kley, Barbara Telefon: 07071-204-1444

Gesch. Z.: /

Vorlage

53/2016

Datum

17.02.2016

Mitteilungsvorlagezur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Inklusionsbericht 2010-2015**

Bezug: Vorlagen 208/2012, 332/2013, 47/2015

Anlagen: 1 Städtisch geförderte Inklusionsprojekte 2011-2015

Die Verwaltung teilt mit:

Das Handlungskonzept „Barrierefreie Stadt Tübingen“ wird fortlaufend umgesetzt. Zuletzt berichtete die Verwaltung im Mai 2015. Dabei wurde zugesagt, die Entwicklung seit dem Beitritt der Universitätsstadt Tübingen zur Erklärung von Barcelona im Februar 2010 zusammenzufassen. Dieser Inklusionsbericht 2010 – 2015 liegt nun vor, auch in einfacher Sprache.

Er gibt einen Überblick über die wesentlichen Etappen des Programms „Barrierefreie Stadt Tübingen“ und die Beteiligung der Betroffenen. Außerdem werden die wichtigsten Projekte und Kooperationen vorgestellt. Das Augenmerk liegt auf dem Entwicklungsprozess und der aktuellen Standortbestimmung.

Der Bericht geht auch auf die Veranstaltungsreihe „Alles, was Recht ist – Tübingen auf dem Weg zur Inklusion“ ein, die 2015 stattgefunden hat. Zahlreiche Kooperationspartner haben sich beteiligt und der Öffentlichkeit die neu entstandenen inklusiven Angebote vorgestellt. Rund 2.000 Menschen haben die 20 Veranstaltungen besucht.

Auch hier sind Kooperationen entstanden, die fortgesetzt werden sollen:

So soll das Lesefrühstück von Lebenshilfe und Stadtbücherei, bei dem aus Büchern in leichter Sprache vorgelesen wurde, in Zukunft regelmäßig stattfinden. Ein inklusives Theaterprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung ist in Kooperation mit dem Verein „Kultur für alle Sprachen“ und der Lebenshilfe entstanden. Das Projekt wird auch vom Landestheater Tübingen unterstützt. Für 2016 plant der Verein „Kultur für alle Sprachen“ Tanzworkshops für Menschen mit und ohne Behinderung in Kooperation mit dem Tanzstudio Danzon.

